Yuval Noah Harari, seines Zeichens auch ein ausgewiesener Militärhistoriker, hat die Geheimoperationen im Zeitalter der Ritter in einem ebenso lehrreichen wie unterhaltsamen Buch untersucht und damit schon vor vielen Jahren eine Forschungslücke geschlossen. Seine faszinierende Studie erscheint nun erstmals auf Deutsch.

Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit waren große Schlachten und jahrelange Belagerungen von Festungen an der Tagesordnung. Doch mindestens genauso entscheidend für den Ausgang von Kriegen oder den Aufstieg und Fall von ganzen Herrscherdynastien waren schon damals gezielte Attentate, Entführungen und Sabotageaktionen, die unter geringem Materialaufwand von nur wenigen Spezialkräften durchgeführt wurden. Solche Aktionen dienten zumeist der Ausschaltung politischer Schlüsselpersonen, etwa Mitgliedern von rivalisierenden Königshäusern oder Kommandeuren feindlicher Armeen, konnten sich aber auch gegen gegnerische Infrastrukturanlagen wie Brücken, Mühlen und Dämme richten. Hararis Buch ist ein Muss für alle Geschichtsinteressierten, die sich davon überzeugen wollen, dass der «schmutzige Krieg» nicht erst in der Moderne erfunden wurde.

**Yuval Noah Harari**

**Fürsten im Fadenkreuz**

***Geheimoperationen im Zeitalter der Ritter 1100-1550***

2020. 352 Seiten mit 8 farbigen Abbildungen und 3 Karten

Gebunden € 26,95[D] / € 27,80[A] / E-Book €

Yuval Noah Harari wurde 1976 in Haifa, Israel, geboren. Er promovierte 2002 an der Oxford University. Aktuell lehrt er Geschichte an der Hebrew University in Jerusalem mit einem Schwerpunkt auf Weltgeschichte. Seine Bücher «Eine kurze Geschichte der Menschheit», «Homo Deus» und «21 Lektionen für das 21. Jahrhundert» wurden zu Weltbestsellern.